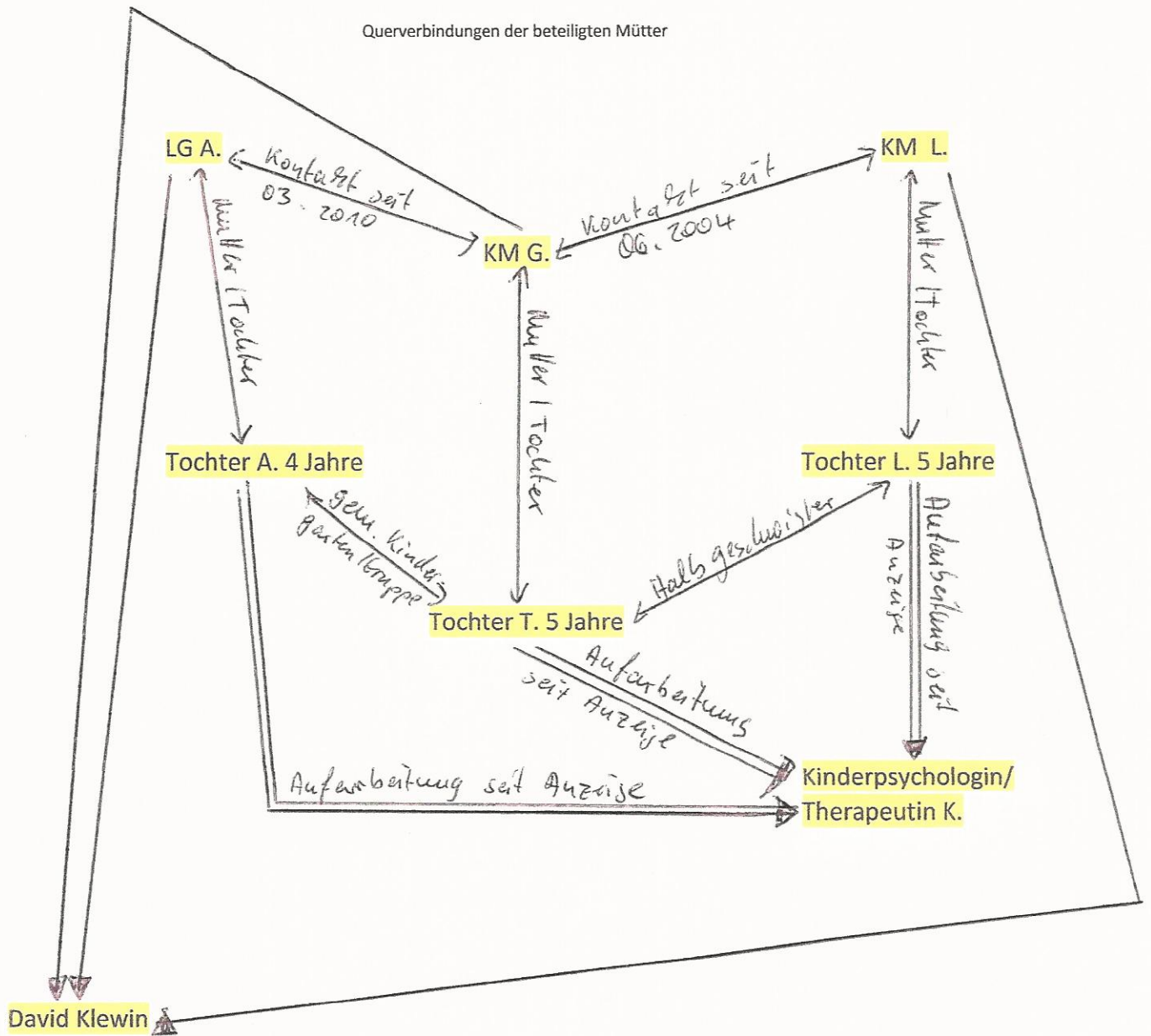


Chronologie

Querverbindungen der beteiligten Mütter



- David Klewin → KM L. → 1. Tochter L. → (verwandt)
- David Klewin → KM G. → 2. Tochter T. → (verwandt)
- David Klewin → LG O. → ehm. Lebensgefährtin mit Amy → (nicht verwandt)

04.12.2009	kennenlernen der LG und Kind A.
08.01.2010	laut Anklage der Tag des Missbrauchs von L., T. und A.
01.03.2010	Einzug mit LG und A. in DHH in Zahsow
16.04.2010	Auszug der LG mit Amy
30.06.2010	Ausbildung fertig „Kaufmann für Versicherung und Finanzen“
16.07.2010	Familiengericht Beschluss: Aufenthalt von T. wieder bei ihrer Mutter
17.07.2010	17.07.2014– 29.07.2010 Urlaub der LG (Usedom): Fotos, anfassen etc.
01.08.2010	Wechsel des Aufenthalts von T. zu KM G.
10.08.2010	Anzeige LG bei Polizei; besucht anschließend KM G.
10.08.2010	meine Verhaftung (Kinderpornographie und sexueller Missbrauch an Schutzbefohlenen)
11.08.2010	Vernehmung aller Kinder bei der Staatsanwaltschaft (KM G. und KM L. treffen sich vor dem Gericht)
16.08.2010	DK sucht Jugendamt auf
08.11.2010	Anhörung der Kinder am Amtsgericht Cottbus durch Amtsgericht Direktor Rupieper
15.11.2011	KM L. berichtet mir über das zusammen treffen mit KM G. vor der Staatsanwaltschaft am 11.08.2010
06.12.2010	Treffen mit meiner Tochter L. mit ihrer Mutter KM L. bei meinen Großeltern
09.12.2010	Inobhutnahme von L. durch JA Cottbus zum Schutz des Kindes vor seinem Vater
03.03.2011	Auftrag an Sachverständige F. ein Aussagepsychologisches Gutachten u erstellen über die Zeugnisse der Kinder
09.08.2011	Anklage durch die Staatsanwaltschaft Cottbus
22.05.2012	Anklage wird zugelassen am Landgericht
16.08.2012	Verfahren soll beginnen (wird aber insgesamt 3 x verschoben)
17.12.2012	Eröffnung Verfahren und Verlesung der Anklageschrift
12/12- 09/13	Hauptverhandlung (25 Termine)
20.09.2013	Freispruch und Revisionsankündigung durch Staatsanwaltschaft und Nebenkläger
25.09.2013	Revisionsantrag der Staatsanwaltschaft wird zurückgezogen
13.01.2014	Kostenrechnung Honorarvereinbarung Anwalt ca. 32.000 €
04.06.2014	Generalbundesanwalt beantragt die Revision zu verwerfen
01.07.2014	Urteil wird durch den BGH bestätigt (Freispruch ist rechtskräftig)

Es beginnt ein neuer Kampf: das, was Mütter, Kriminalpolizei, Jugendamt, Staatsanwaltschaft und Diplom-Psychologin kaputt gemacht haben, wieder aufzubauen bzw. zu korrigieren.